

CHANGE-REQUEST-ANTRAG FÜR DAS DOKUMENT ANLAGE 3 DER **„SCHNITTSTELLENSPEZIFIKATION FÜR DIE** **DATENFERNÜBERTRAGUNG ZWISCHEN KUNDE UND** **KREDITINSTITUT GEMÄSS DFÜ-ABKOMMEN“**

zur Version: **2.6** Nummer: **FS-12-12¹ Mapping Purpose Code - GVC (05.11.2012)**

zu behandeln in der Sitzung des DK-Arbeitsstabes „DFÜ mit Kunden“ am **02.11.2012**

Art der Änderung*: ☐ F ☐ K ☒ Ä ☐ E ☐ L ☐ verschiedene

Priorität: ☐ hoch ☒ mittel ☐ gering

Betrifft: Kapitel 2.2.1.8 und 8.2.6

Problem bzw. Begründung der Änderung:

Es wurden neue Mappingregeln zu Purpose Codes (SEPA) und Geschäftsvorfallcodes (GVC) des MT940 in der DK AG SEPA-Implementierung abgestimmt. Diese sind in Anlage 3 entsprechend anzugeben.

In Kapitel 2.2.1.8 (Purpose Code): Hier Verweis auf Fußnoten zu den GVCs in Kapitel 8.2.6 bzw. Aufnahme eines neue GVC

In Kapitel 8.2.6: Fußnoten zu den GVCs

Lösungsvorschlag bzw. neuer Text:

siehe Anhang

(falls möglich, genauen Wortlaut der Änderung angeben; evtl. auf gesondertem Blatt)

Status:

☒ Änderung beschlossen am 14.11.2012 (Aufnahme in Version 2.7)

¹ FS = fester Kürzel für „Formatstandards“, JJ-LL für JJ=Jahr des CRs und LL=laufende Nummer des Jahres

* Entsprechend der Änderungsverfolgung im Dokument (F=Fehler, K=Klarstellung, Ä=Änderung, E=Erweiterung, L=Löschung)

Anhang zum CR FS-12-12 (05.11.2012)

Folgende Zuordnung wurde in der DK AG SEPA-Implementierung abgestimmt:

DTA-Text-schlüssel	Kurzbeschreibung	Kennzeichnung in Purpose Code	Kennzeichnung in Category Purpose Code	GVC im MT940
51990	Überweisung mit Zahlungsgarantie (Giropay)	-	EPAY	166
53000	Lohn-/Gehaltszahlung	SALA, BONU, PENS, PAYR	-	153
52000	Dauerauftragsgutschrift	RINP	-	152 (neu)

Damit ergibt sich, dass

PAYR wie SALA, BONU und PENS behandelt wird →

In Kap. 2.2.1.8 Verweis auf gleiche Fußnote (in Kapitel 8.2.6, dort auch Anpassung der Fußnote)

RINP einem neuen GVC zugeordnet werden muss →

Spezifikation eines GVC 152 (SEPA Dauerauftragsgutschrift) mit entsprechender Mappingfußnote; in Kap. 2.2.1.8 Verweis auf diese neue Fußnote

Für EPAY wird der GVC 166 verwendet. Die heutige Textschlüsselergänzung für Überweisungen mit Zahlungsgarantie soll beibehalten werden. Category Purpose Codes erscheinen nicht im Kontoauszug, daher kein Handlungsbedarf in Anlage 3, Kapitel 2 und 8.

Hinweis:

Der Purpose-Code PAYR ist seit April 2009 und der Category-Purpose Code EPAY seit Mai 2011 Bestandteil der ISO External Code List.

Der Purpose Code RINP ist bereits seit 2007 Bestandteil der ISO External Code List.

Der Bedarf für die Aufnahme einer entsprechenden Mappingregel in die Anlage 3 wurde erst im Rahmen der SEPA-Migration identifiziert und durch die DK AG SEPA-Implementierung von allen DK-Verbänden bestätigt.

http://www.iso20022.org/documents/External_code_lists/ExternalCodeLists_2Q2012_16July2012_v1.xls